

■ Schuldenstand der Gemeinden zum 31. Dezember 2009							
Gemeinde	Einwohnerzahl	Kämmerei-schulden	Eigenbetriebe	Gesamt-schulden	Kämmerei-schulden	Eigenbetriebe	Gesamt-schulden
	in 1 000 Euro				Je Einwohner in Euro		
Dettenheim	6 670	799	245	1 044	121	37	158
Eggenstein-Leopoldsh.	15 541	-----	6 358	6 358	-----	409	409
Graben-Neudorf	11 613	1 902	8 162	10 064	164	703	867
Linkenheim-Hochstetten	11 890	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Pfintztal	17 827	14 793	5 058	19 851	830	284	1 114
Stutensee	23 567	7 387	14 202	21 589	313	603	916
Walzbachtal	9 026	3 812	6 070	9 882	422	673	1 095
Weingarten	9 745	4 626	2 765	7 391	475	284	758

„Langer Berg“ spülte kräftig Geld in die Gemeindekasse

Nur die Kommune Linkenheim-Hochstetten ist schuldenfrei

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Uwe Meller

Linkenheim-Hochstetten ist der Ausreißer: Als einzige der acht Gemeinden im Verbreitungsgebiet der BNN-Hardtausgabe stand sie zum Jahreswechsel ohne Schulden da. Das Statistische Landesamt hat gestern den Verschuldungsstand der Kommunen in Baden-Württemberg auf dem Kreditmarkt bekannt gegeben (siehe Südwestecho). Die 11 890-Einwohner-Gemeinde am Rhein (Einwohnerstand vom 30. Juni 2009) profitiert vom Verkauf der Grundstücke im Gebiet „Langer Berg“, die in den vergangenen Jahren ganz erhebliche Beträge in die Kasse gespült haben. Inzwischen ist in dieser Hinsicht jedoch Ebbe, der Verkauf nämlich abgeschlossen. In Eggenstein-Leopoldshafen ist zumindest der Kämmereihaushalt unbelastet, allerdings belaufen sich die Schulden der Eigenbetriebe auf 6,4 Millionen Euro.

Die stark unterschiedliche Größe und Struktur der Gemeinden erschwert einen Vergleich: Dettenheim hat – ausgenommen Linkenheim-Hochstetten – den niedrigsten Schuldenstand. Aber obwohl die Gemeinde systematisch dabei ist, ihre Schulden zu tilgen, ist für sie eine Million Euro „gefühlte“ mehr als beispielsweise die Große Kreisstadt

Stutensee, in der man sicherlich froh wäre, hätte man nur eine Million Euro Schulden. Die Einwohnerzahl allein macht es aber auch nicht: Obwohl Pfintztal über 5 700 Einwohner weniger hat als Stutensee, liegt die Gemeinde mit einem Gesamtschuldenstand von 19,9 Millionen Euro nur rund 1,7 Millionen unter der Kreisstadt. Die 3,8 Millionen Euro neue Schulden, die der Gemeinderat im März mit der Haushaltsverabschiedung abgesegnet hat, sind da noch gar nicht drin.

Es ist auch keineswegs so, dass es immer die Eigenbetriebe sind, die die größten Löcher in die Kasse reißen: In Stutensee belaufen sich die Schulden dort auf knapp das Doppelte des Kämmereihaushalts, in Pfintztal

Pro-Kopf-Verschuldung ist in Pfintztal am höchsten

dagegen sind die Kämmereischulden fast dreimal so groß wie die der Eigenbetriebe. Macht das für den Einwohner einen Unterschied, wenn er sich die letzte Spalte der obigen Tabelle (Quelle: Statistisches Landesamt) ansieht, um die Pro-Kopf-Verschuldung in seiner Gemeinde zu erfahren? Hier hat Pfintztal mit 1 114 Euro die Nase vorn. Wäre das aber ein Argument, ins kleine Dettenheim auszuwandern, wo die Schuldenlast pro Nase am niedrigsten ist? Wohl kaum. Denn bislang zumindest musste ja noch kein Bürger für seine ganz persönliche Pro-Kopf-Verschuldung in die Tasche greifen.